

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

Würstel und Salzstangerl: Erwin Wurm im Kleinen Haus der Kunst

11-13 Minuten

Ausstellung

Würstel und Salzstangerl: Erwin Wurm im Kleinen Haus der Kunst

Der Wiener Ableger der König Galerie zeigt neue Skulpturen des Künstlers, der ein ganzes Würstelstand-Menü aus Marmor serviert. Schwere Kost, aber ironisch!

25. Februar 2022, 10:00

,



Da ist der Wurm drin: Wurst- und Backwaren aus Marmor.

Ohne Erwin Wurm wäre es vielleicht gar nicht dazu gekommen: Als der Szenegastronom Martin Ho eine Galerie für das seit 2021 von ihm bespielte Kleine Haus der Kunst gegenüber der Secession suchte, brachte ihn der Künstler mit seinem Berliner Galeristen zusammen. Szenestar Johann König wollte schon länger einen Standort in Wien aufbauen. Et voilà – knapp ein halbes Jahr nach der Eröffnung wird Erwin Wurm eine Einzelausstellung gewidmet.

In dieser serviert der 1954 in Bruck an der Mur geborene Künstler

ein Menü von gigantischem Ausmaß: Zu prallen Würstwaren wie Frankfurtern, Knackern und einem Kärntner Hartwürstel reicht er typisch österreichisches Gebäck wie ein Salzstangerl, eine Langsemmel und sogar ein Kipferl. Auf Betonsockeln ragen die aus Marmor gefertigten Lebensmittel vertikal und stramm, ja fast brav in die Luft.



Werktitel oder Promi-Kindernamen? "Dignity", "Sublime", "Subject" und "Doubt".

Toxisches Kulturgut

Das Paar Frankfurter beispielsweise mutet mit seinen Ausmaßen fast wie ein Fetisch an: Es misst fast drei Meter, wiegt drei Tonnen und besteht aus weißem Paonazzo-Marmor. Steinsorten wie Breccia oder Opera Fantastica zeichnen ihre einzigartigen Musterungen über die Bäuche und Falten der Backwaren

Gewohnt Banales wird bei Wurm ins Überdimensionale aufgeblasen, Alltägliches mit Außergewöhnlichem kombiniert, Materie und Material steigen in den Ring. Alles ironisch natürlich! Nach den bekannten Gurkerl-Skulpturen vervollständigt er so seine Würstelstand-Speisekarte sowie das phallische Formen-Repertoire.

Wurm bezeichnet die einfache Kombination aus Semmel und Würstel als wichtiges Gericht aus Kindheit und Studentenzeit. Außerdem versteht er sie als gesellschaftliches Sinnbild auch auf einer Metaebene: "Es steht auch für eine bestimmte Kategorie an weißen Männern, die sich am Würstelstand über ihr Weltbild unterhalten – ein Weltbild, das von Enge, Vorurteilen und Intoleranz

geprägt ist, von antifeministischer Haltung gar nicht zu sprechen", so die Erklärung im Presstext. Wurst als toxisches Kulturgut?



Mahlzeit: Knacker, Langsemmerl, Kärntner Hartwürstel, Frankfurter.

Knacker namens "Honor"

Die Titel der Skulpturen treiben das Spielchen ad absurdum und erinnern an Promi-Kindernamen: *Respect*, *Dignity* oder *Honor*. Sie alle stammen aus der Werkserie *Icons*, die Wurm in den letzten zwei Jahren geschaffen hat, bereits 2021 zeigte sein Salzburger Galerist Thaddaeus Ropac einige Arbeiten daraus. Von den nun im Kleinen Haus der Kunst ausgestellten großen Skulpturen sind drei von Ropac, die restlichen stammen von König.

Obwohl man das nicht an die große Glocke hängen möchte, wird auch künftig auf Zusammenarbeit gesetzt. Von Gerüchten, die zur Eröffnung der König-Galerie in Wien kursierten, dass es sich mehr um einen Ausstellungsraum als um eine Verkaufsgalerie handle, distanziert man sich. Als klassische Galerie wird es alle zwei Monate eine neue Ausstellung geben, auch digitale Künstler wie der gefeierte Refik Anadol sollen nach Wien kommen. Szene trifft also Szene. (Katharina Rustler, 25.2.2022)

Artikel-Tools

:

Wir empfehlen folgende Artikel zum Weiterlesen:

Forum: 21 Postings

Ihre Meinung zählt.

Wurm hat wie sein Vorbild Jeff Koons die Banalität zum Hauptthema seiner Arbeit gemacht. Und er kann sich offenbar gut vermarkten.

mehr anzeigen

Würstelstand-Weltbild

Sagt Wurm auch irgendwo, dass er dieses "Weltbild, das von Enge, Vorurteilen und Intoleranz geprägt ist, von antifeministischer Haltung" kritisiert oder hinterfragt?

Oder schafft er dem Würstelstand-Weltbild nicht vielmehr ein huldigendes Denkmal??

"Es steht auch für eine bestimmte Kategorie an weißen Männern, die sich am Würstelstand über ihr Weltbild unterhalten – ein Weltbild, das von Enge, Vorurteilen und Intoleranz geprägt ist, von antifeministischer Haltung gar nicht zu sprechen"

mehr anzeigen

Dieser Satz kann eigentlich nur aus der Feder von jemandem stammen, die oder der Würstelstände hauptsächlich vom Hörensagen kennt und unbedingt noch ein paar Floskeln einbauen musste. Wirklich erbärmlich.

mehr anzeigen

Nicht weitersagen:

Wurms Sklaven arbeiten in dessen Katakomben schon an Massivgold-Brokkoli(5x4 Meter), an einem Platin-Apfelbaum(12x9 Meter - ebenso massiv) und an einem Quecksilber-See mit der Fläche von seinem Ego.

Des weiteren steht er in Verhandlungen mit Elon Musk, um bei der ersten Möglichkeit zur Landung auf dem Mond eine Wurm-Wurm-Installation(permanent selbstverständlich) hochzubringen und aufzustellen, die mit freiem Auge(selbst bei Sehschwäche) von der Erde aus zu sehen ist.

mehr anzeigen

Was da an diverse Bobos und sonstige Wichtigmacher als Kunst verkauft wird ist großartig!

aber ja, der "Künstler" wird sich krumm lachen ob des schönen Geldes!

mehr anzeigen

Mir ist es ein totales Rätsel

warum ein allseits bekannter Schwerenöter medial immer noch so sehr gefeiert und wie ein rohes Eis behandelt wird.

"Seht her, ein Künstlergenie!"

mehr anzeigen

Vielleicht

bringt Brigitte Kowanz aus den "anderen Welten" ja etwas Licht in die Dunkelheit seiner Selbstüberschätzung.

mehr anzeigen

De gustibus

Der Ableger in der Pfeilgasse spricht mich ganz unironisch an, quasi Großes Haus der Meta-Kunst.

mehr anzeigen

Allmählich erkennen die Leute, dass der Wurm bloß ein quatschendes ein Würstl ist.

Jedoch ein fades, ausgelutschtes, grausiges.

Wer den noch kauft, kann nicht dafür. egal was seine Galeristen sagen, die offensichtlich genauso hirnlos sind.

Peinliche Kunstszene, wo sich keine(r) mehr traut, die Wahrheit zu sagen.

mehr anzeigen

In Marmor ist's gleich edel aber auch etwas fad,gleich weniger ironisch.

mehr anzeigen

Auch Kunst in der Krise setzt auf Populismus; so offenbart sich seichtes Kunstgewitzel, das sich, zwecks Evaluierung durch den

Kunstbetrieb, gesellschaftliche und politische Bedeutungen aus den Fingern saugt, als willkommenes Produkt auf den diversen Spielwiesen des aktuellen Kunstmarkts.

"Die Wurst GmbH": https://youtu.be/Lcr_TdUenNQ

mehr anzeigen

Der Künstler führt uns damit vor Augen, dass es auch im Zeitalter massivster medialer und individueller Erregung, in dem wir ständig überfrachtet werden mit Botschaften und dem Anspruch sich zu positionieren noch Dinge gibt, die einfach egal sein dürfen und zu denen man keine Meinung haben muss.

Ist das nicht ein schöner Effekt? Dass es was gibt was einfach Wurst ist?

mehr anzeigen

"Von Gerüchten, die zur Eröffnung der König-Galerie in Wien kursierten, dass es sich mehr um einen Ausstellungsraum als um eine Verkaufsgalerie handle, distanziert man sich." - Wieso Gerüchte? Der König hat ja unter anderem in einem Standard Interview behauptet, das es mehr Ausstellungsraum sein soll.

mehr anzeigen

Mein Gott, was für ein genialer Künstler!

Ein zweiter Michelangelo...

mehr anzeigen

große kunst - über 2 meter

mehr anzeigen

Eh wurst, der total überschätzte Wurm.

mehr anzeigen

Kunst??

Der Herr Wurm verarscht alle und kassiert noch viel Geld dafür!

mehr anzeigen

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des

Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Benutzer:innen können diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.